

Strafrecht Grundkurs III (LV 30059) | Wintersemester 2021/2022 | Prof. Dr. Nikolaus Bosch



[Dashboard](#) / [Meine Kurse](#) / [Strafrecht Grundkurs III \(LV 30059\) | Wintersemester 2021/2022 | Prof. Dr. Nikolaus Bosch](#) / [Abschnitte](#) / [Allgemeines](#)
/ [Evaluation Grundkurs Strafrecht III im Wintersemester 2021/22](#) / [Auswertung](#)

Evaluation Grundkurs Strafrecht III im Wintersemester 2021/22

[Überblick](#)[Elemente bearbeiten](#)[Vorlagen](#)[Auswertung](#)[Einträge anzeigen](#)[Nach Excel exportieren](#)

Ausgefüllte Feedbacks: 69

Fragen: 28

Studiengang

■ Antworten

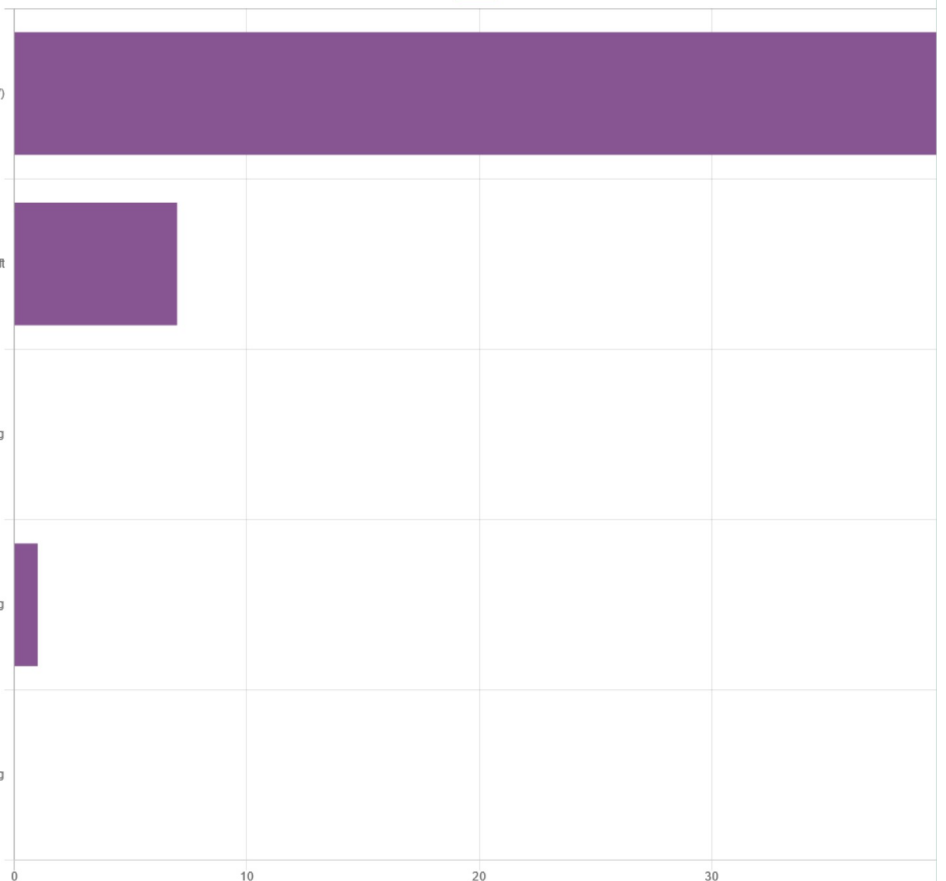
Rechtswissenschaft (Staatsexamen, ggf. auch Doppelstudium LL.B. RuW)

LL.B. Recht und Wirtschaft

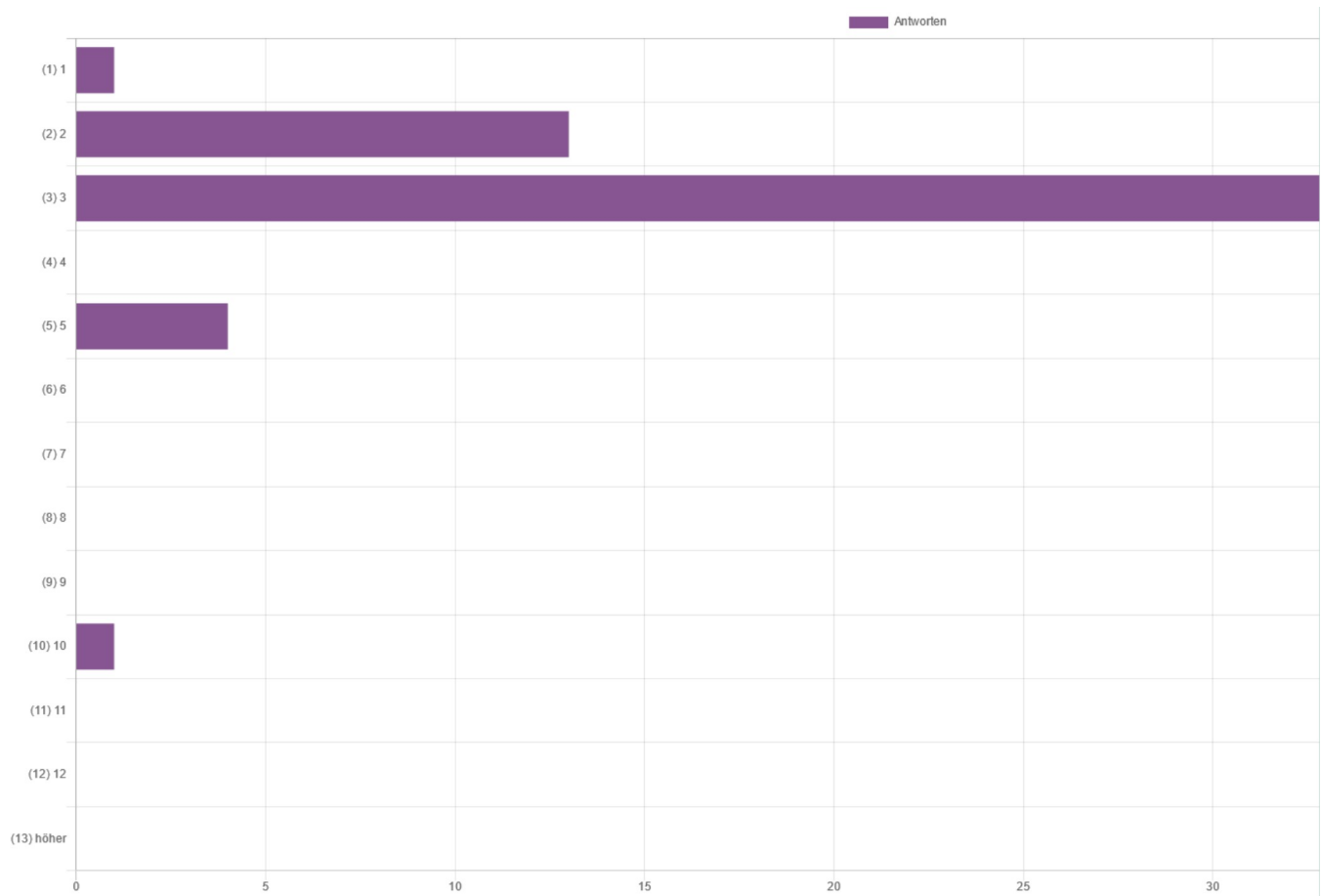
Deutsch-Spanischer Bachelorstudiengang

Deutsch-Französischer Bachelorstudiengang

Anderer Studiengang

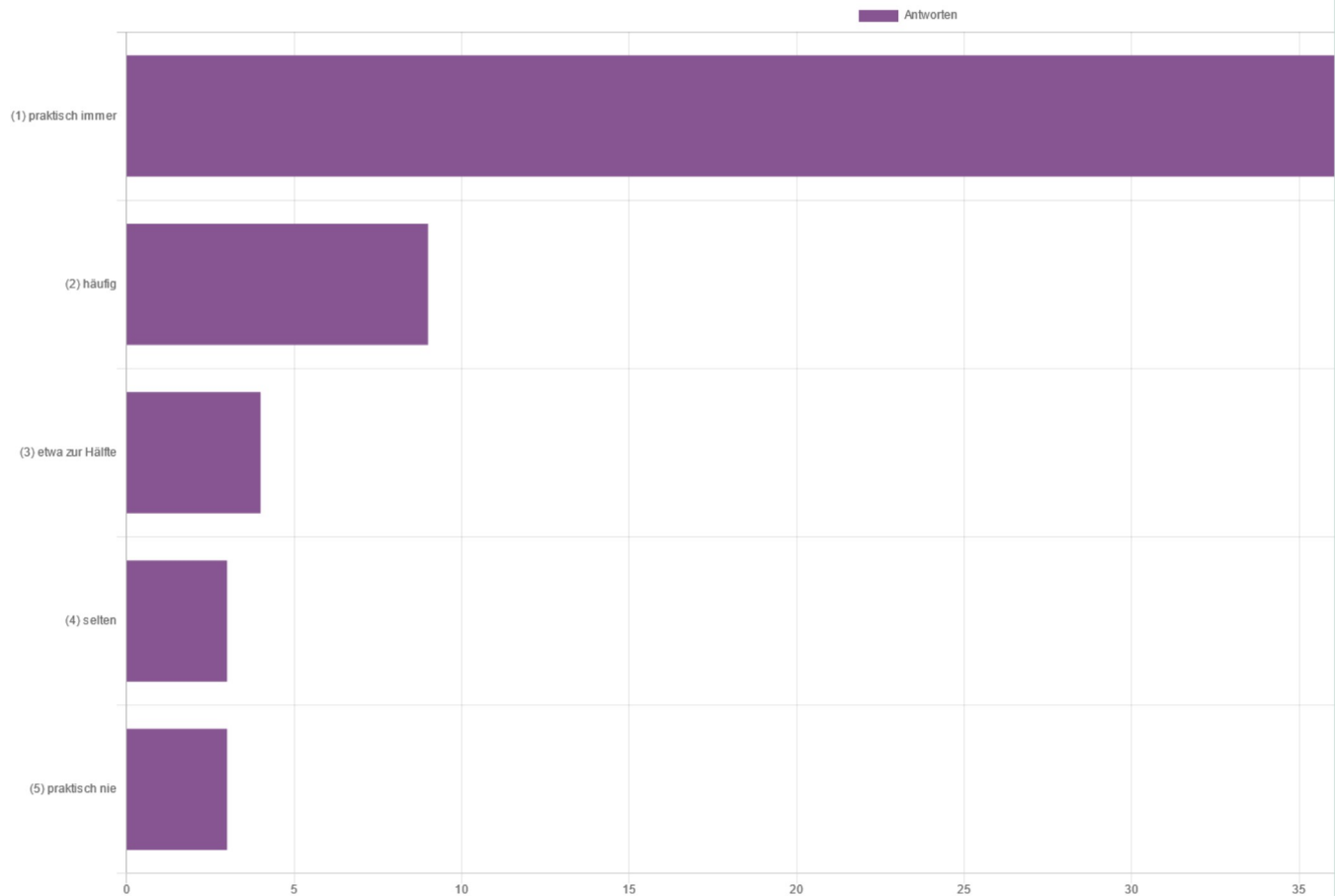
[Grafikdaten anzeigen](#)

Fachsemester



Mittelwert: 3,00

Ich besuche die Lehrveranstaltung



Mittelwert: 1,55

Ich nehme

Antworten

(1) in Präsenz teil.

(2) das digitale Programm wahr.

(3) wechselnd das Präsenz- und Digitalangebot wahr.

0 5 10 15 20

[Grafikdaten anzeigen](#)

Mittelwert: 1,86

Die Veranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung

Antworten

(1) stimme voll und ganz zu

(2) stimme eher zu

(3) teils-teils

(4) stimme eher nicht zu

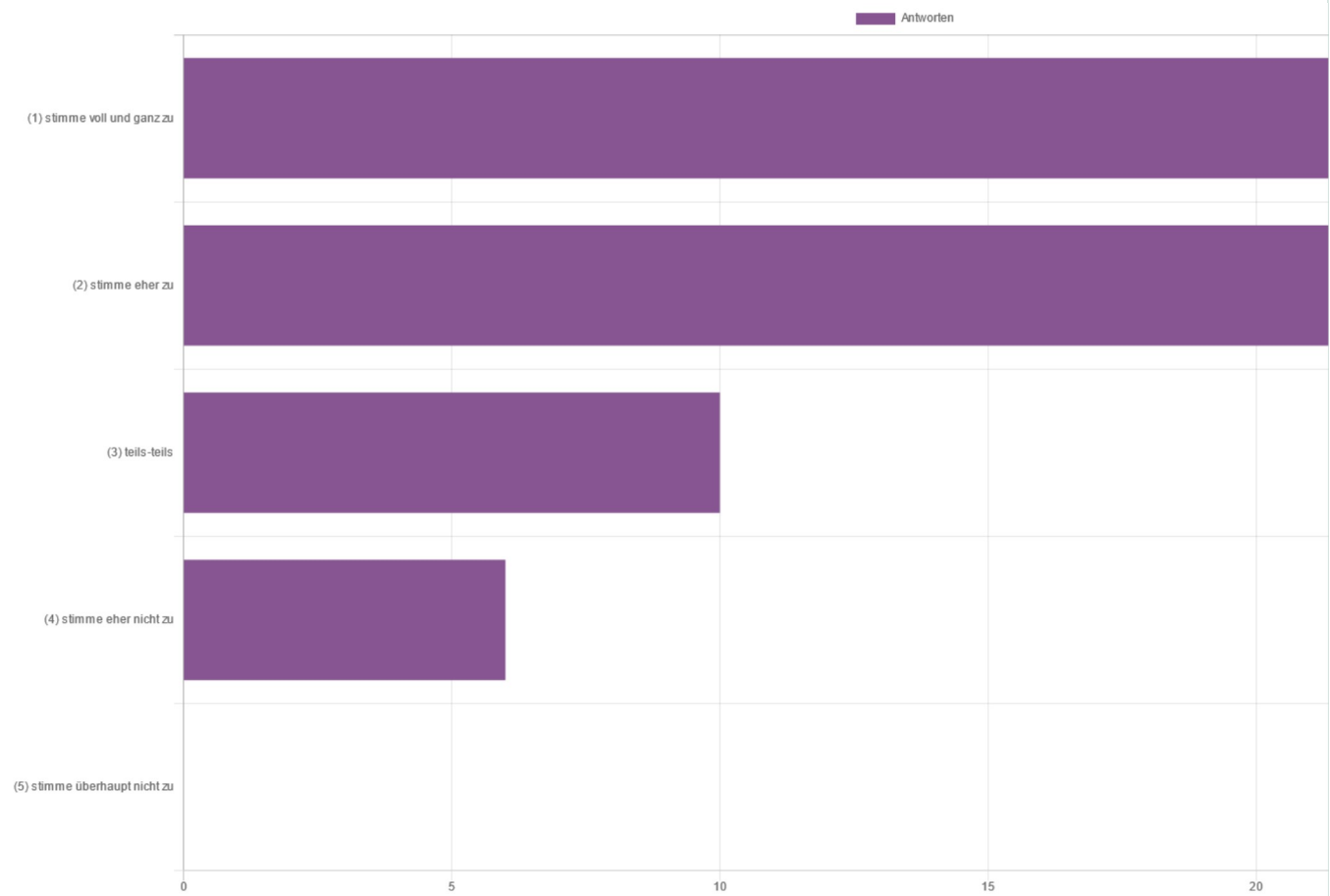
(5) stimme überhaupt nicht zu

0 5 10 15 20

[Grafikdaten anzeigen](#)

Mittelwert: 1,90

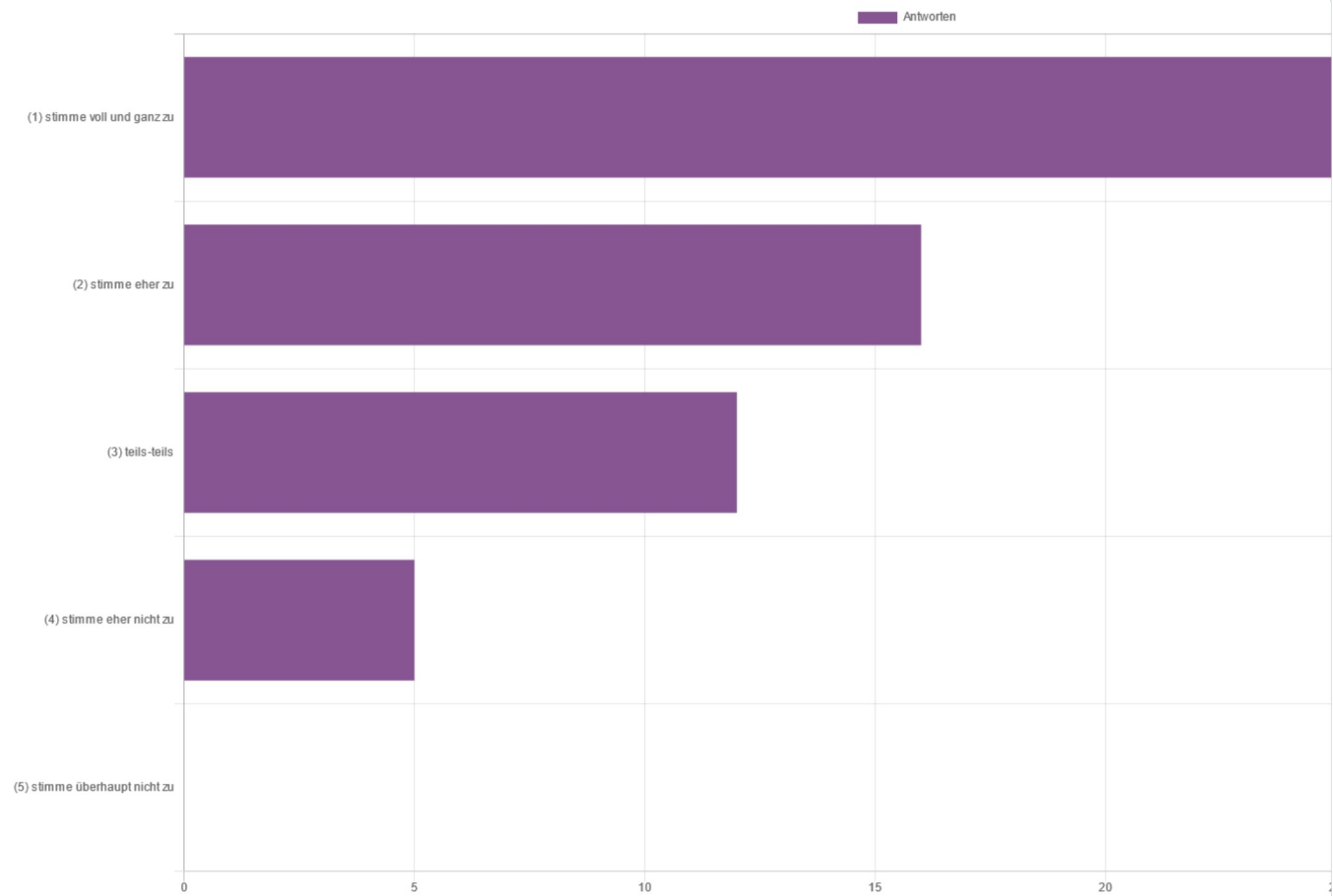
Die Veranstaltung vermittelt mir ein gutes Verständnis des Themas



[Grafikdaten anzeigen](#)

Mittelwert: 1,99

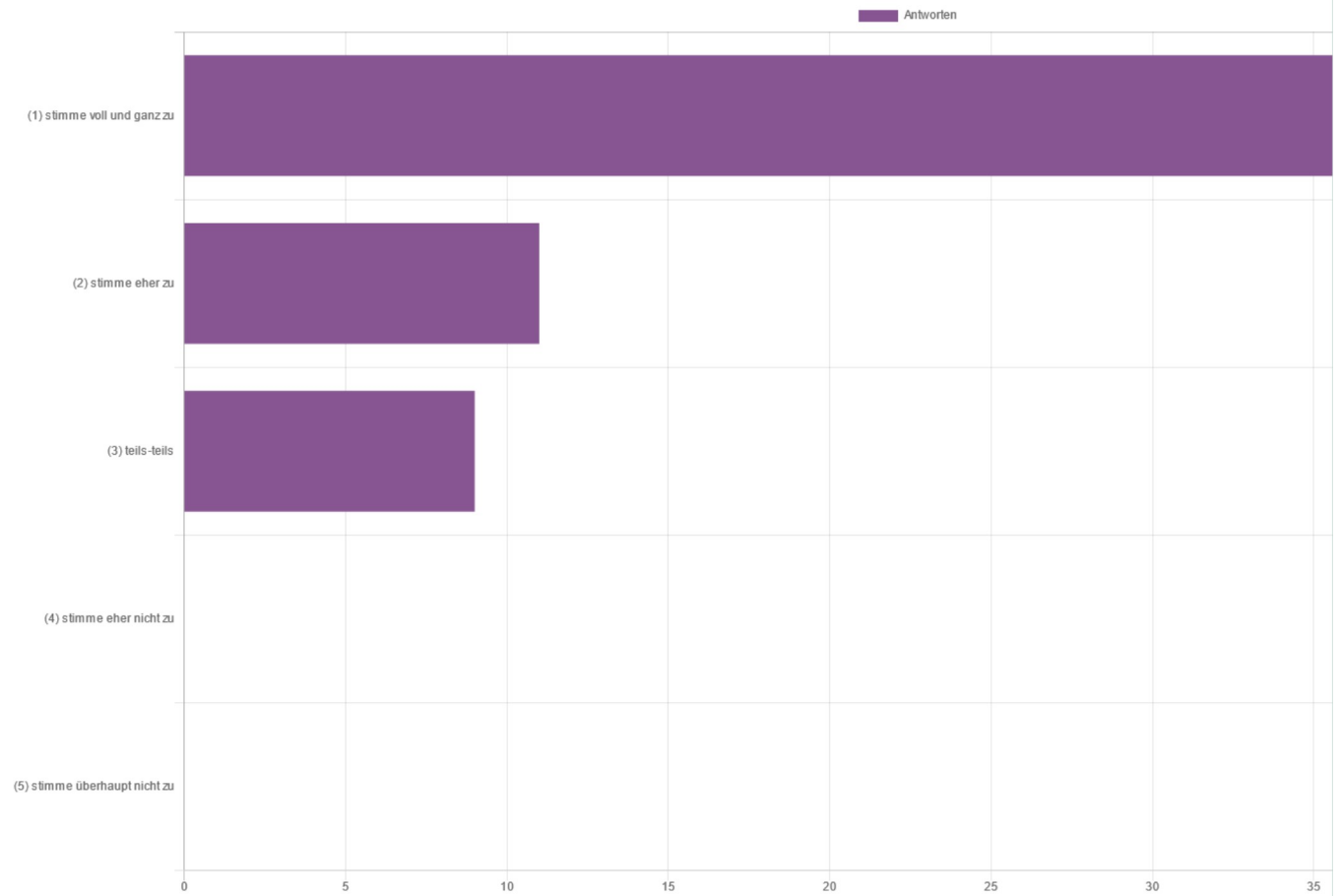
Das digitale Alternativprogramm bzw. die zur Verfügung gestellten digitalen Lehrmaterialien sind sinnvoll



[Grafikdaten anzeigen](#)

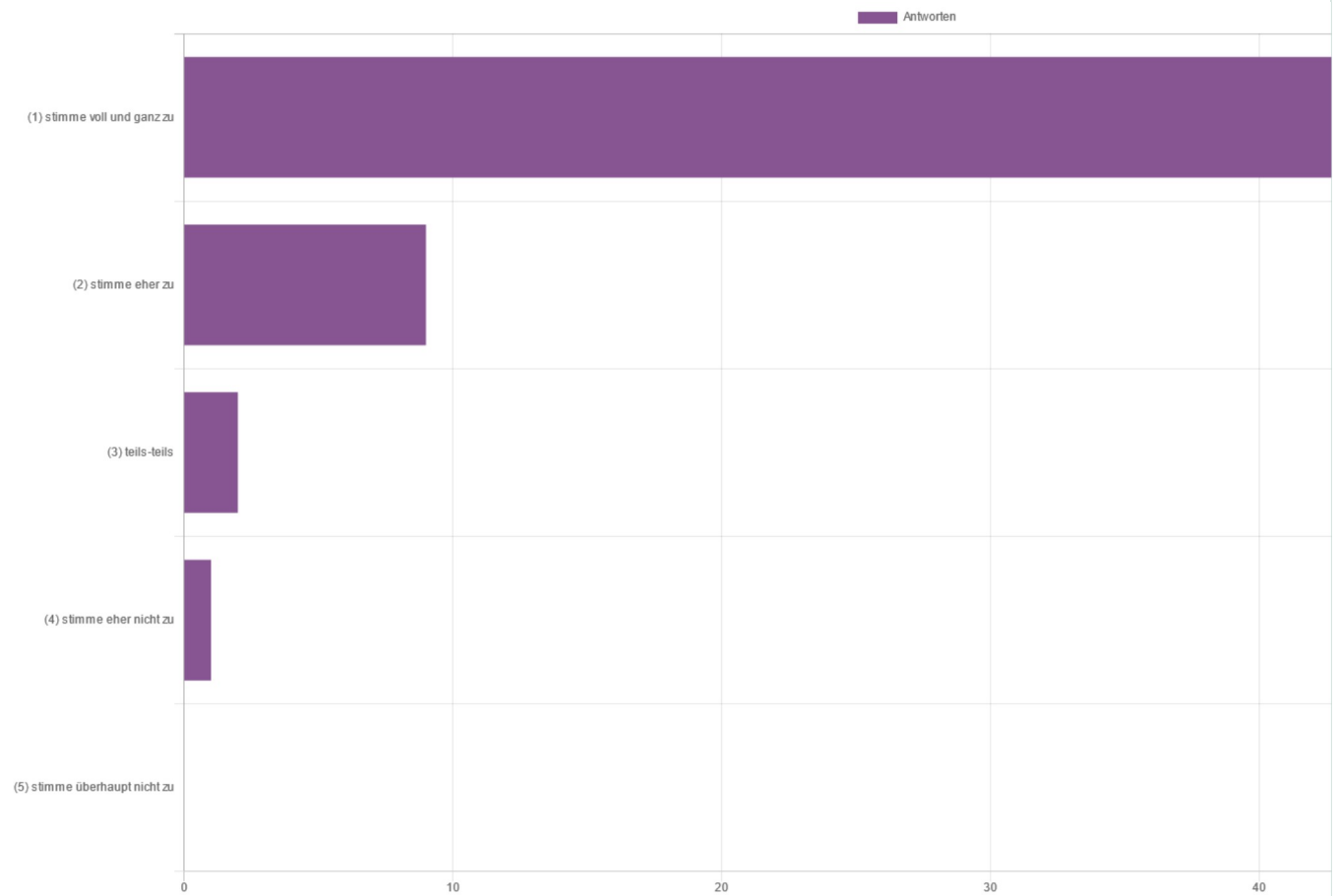
Mittelwert: 1,78

Die digitale bzw. hybride Lehre soll auch künftig Berücksichtigung finden

[Grafikdaten anzeigen](#)

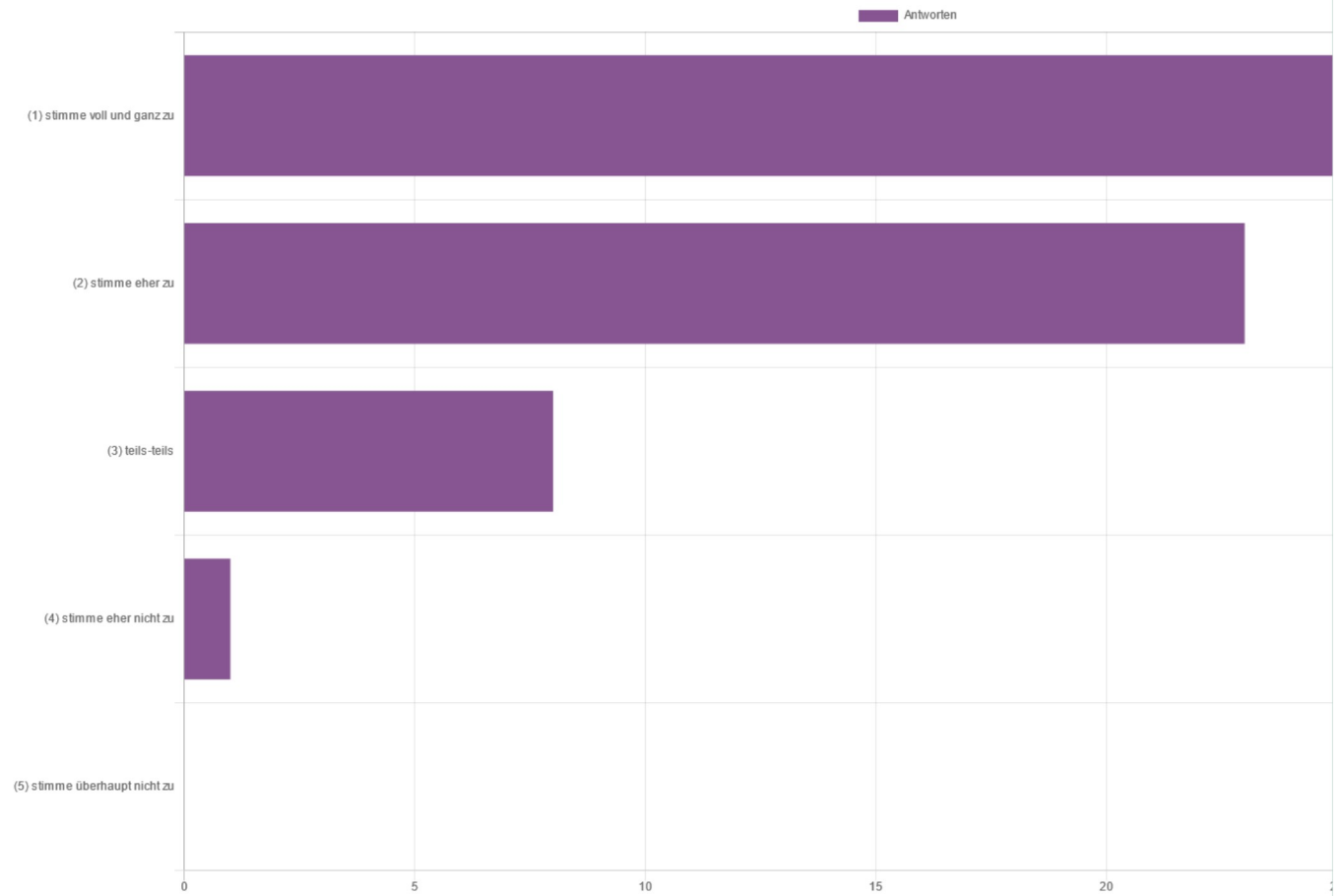
Mittelwert: 1,42

Ich habe den Eindruck, dass der/die Dozent/in motiviert ist

[Grafikdaten anzeigen](#)

Mittelwert: 1,24

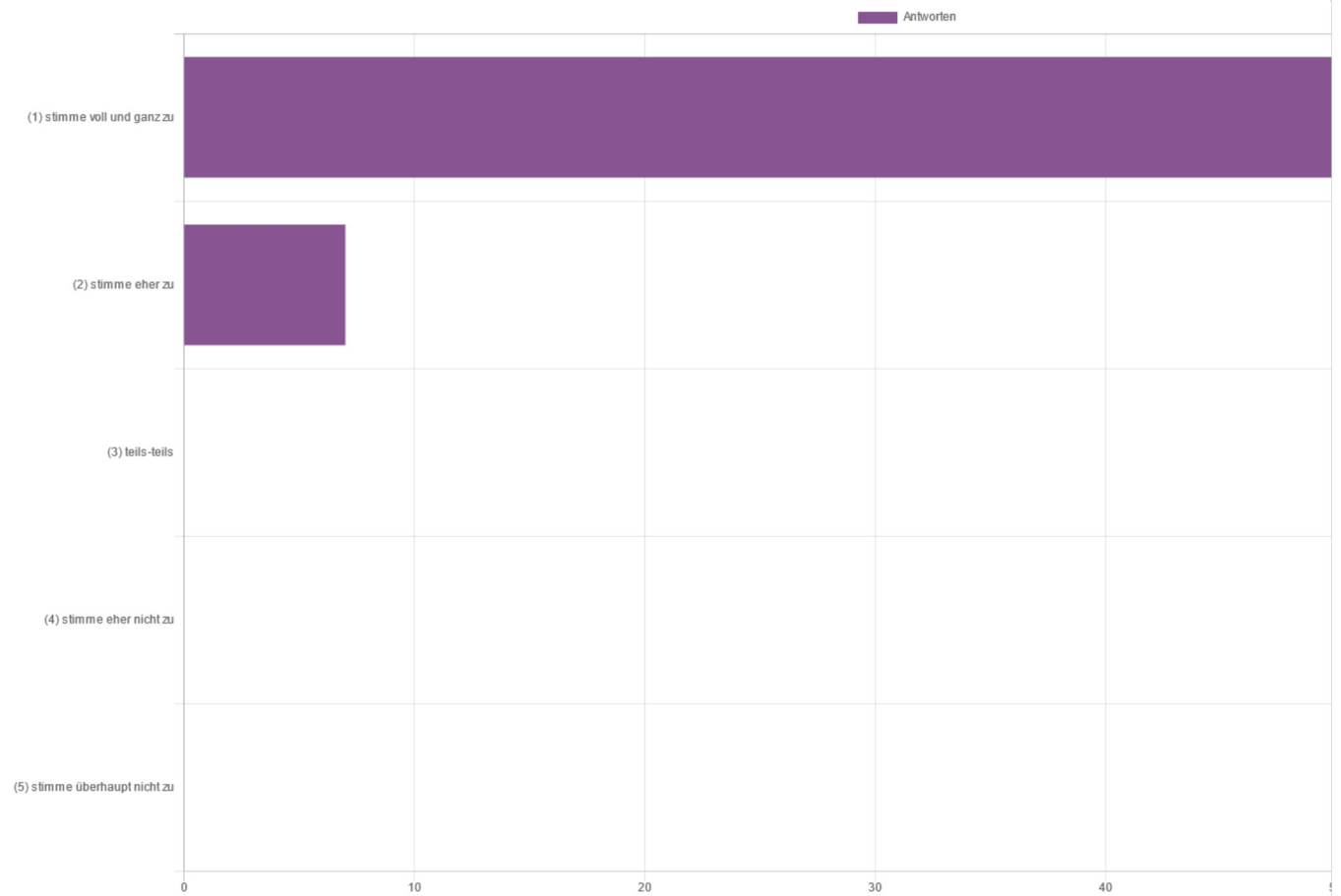
Ich habe den Eindruck, dass der/die Dozent/in auch die Teilnehmer motivieren konnte



[Grafikdaten anzeigen](#)

Mittelwert: 1,63

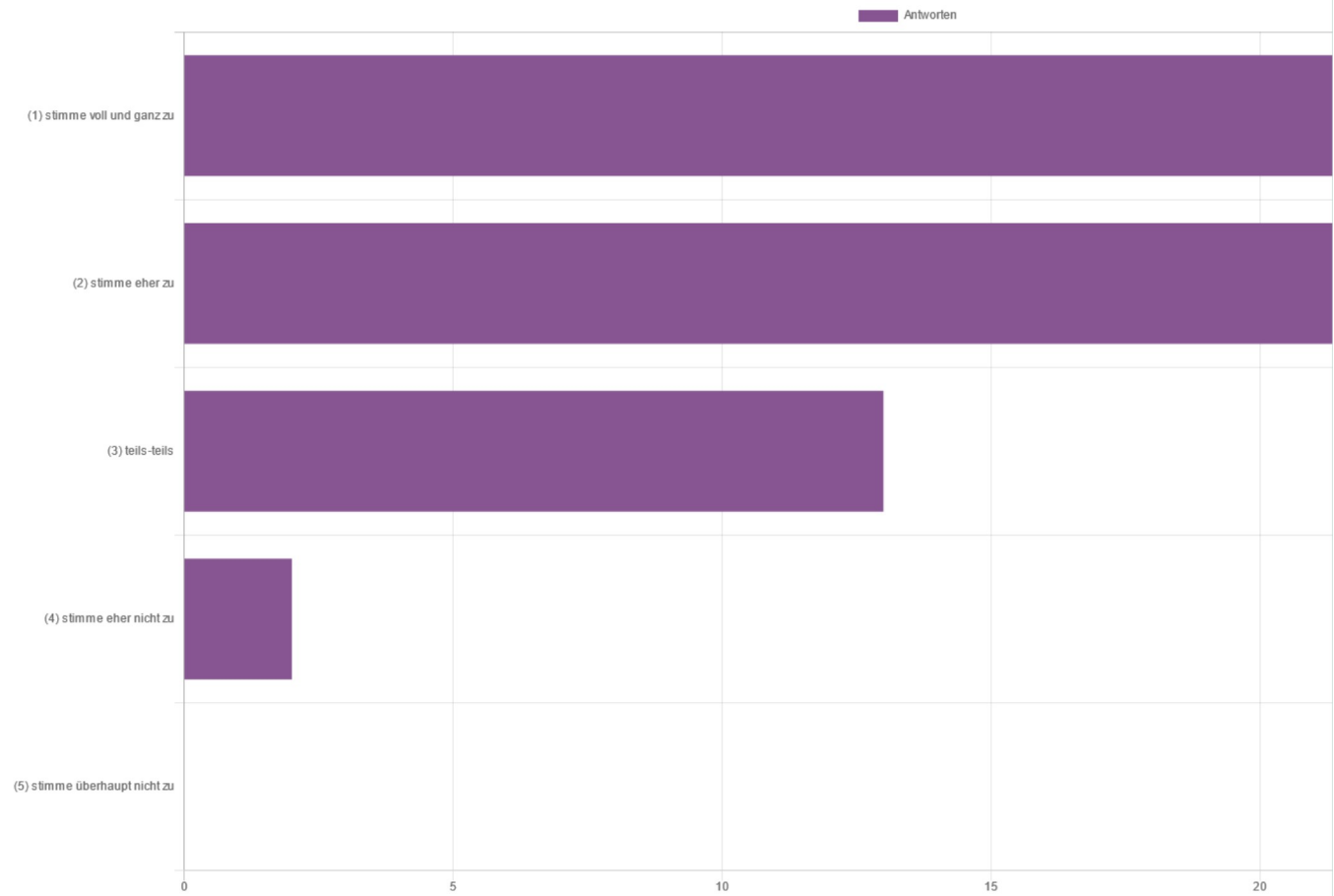
Ich habe den Eindruck, dass der/die Dozent/in fachlich kompetent ist



[Grafikdaten anzeigen](#)

Mittelwert: 1,10

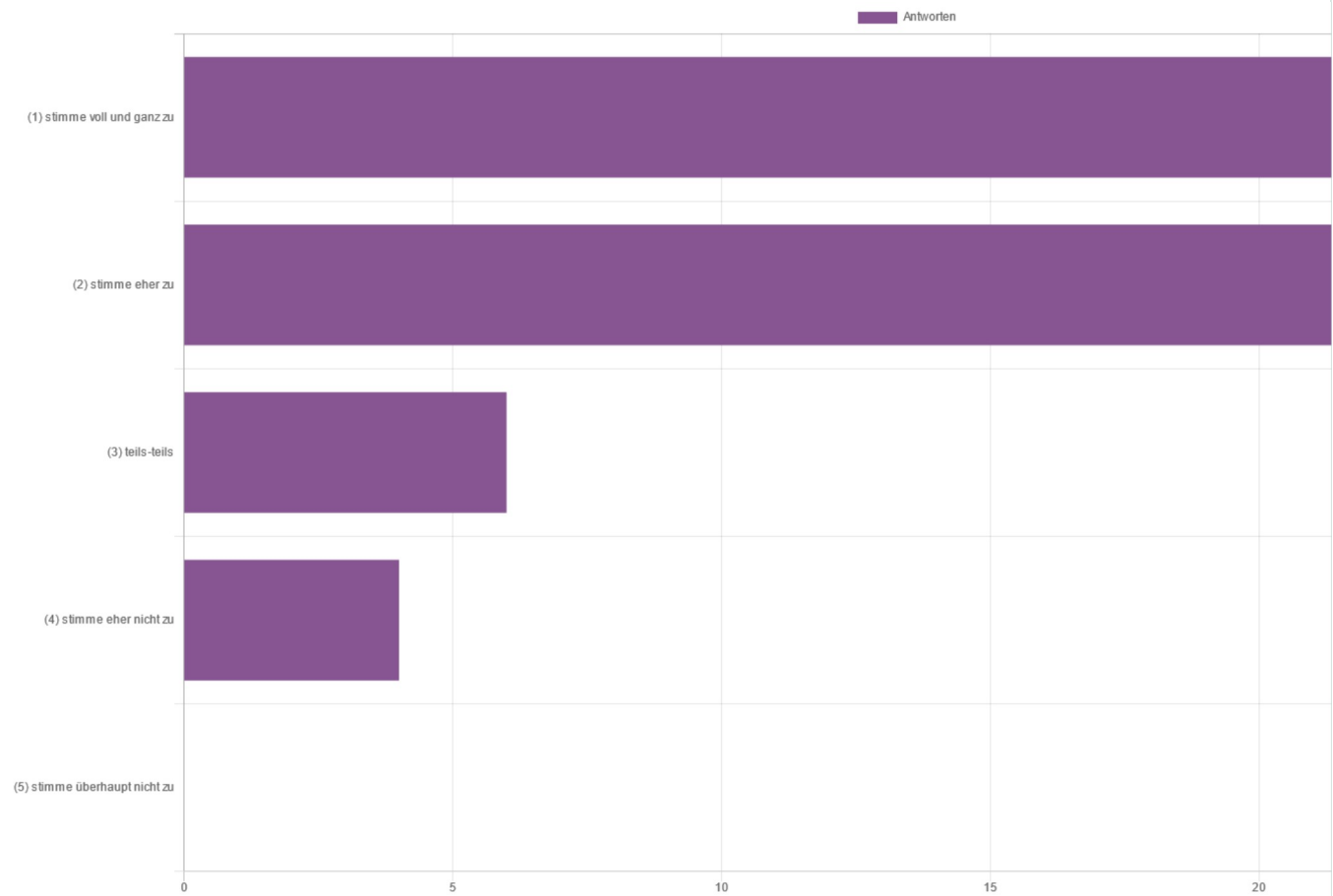
Ich habe den Eindruck, dass der/die Dozent/in die Inhalte verständlich vortragen konnte



[Grafikdaten anzeigen](#)

Mittelwert: 1,81

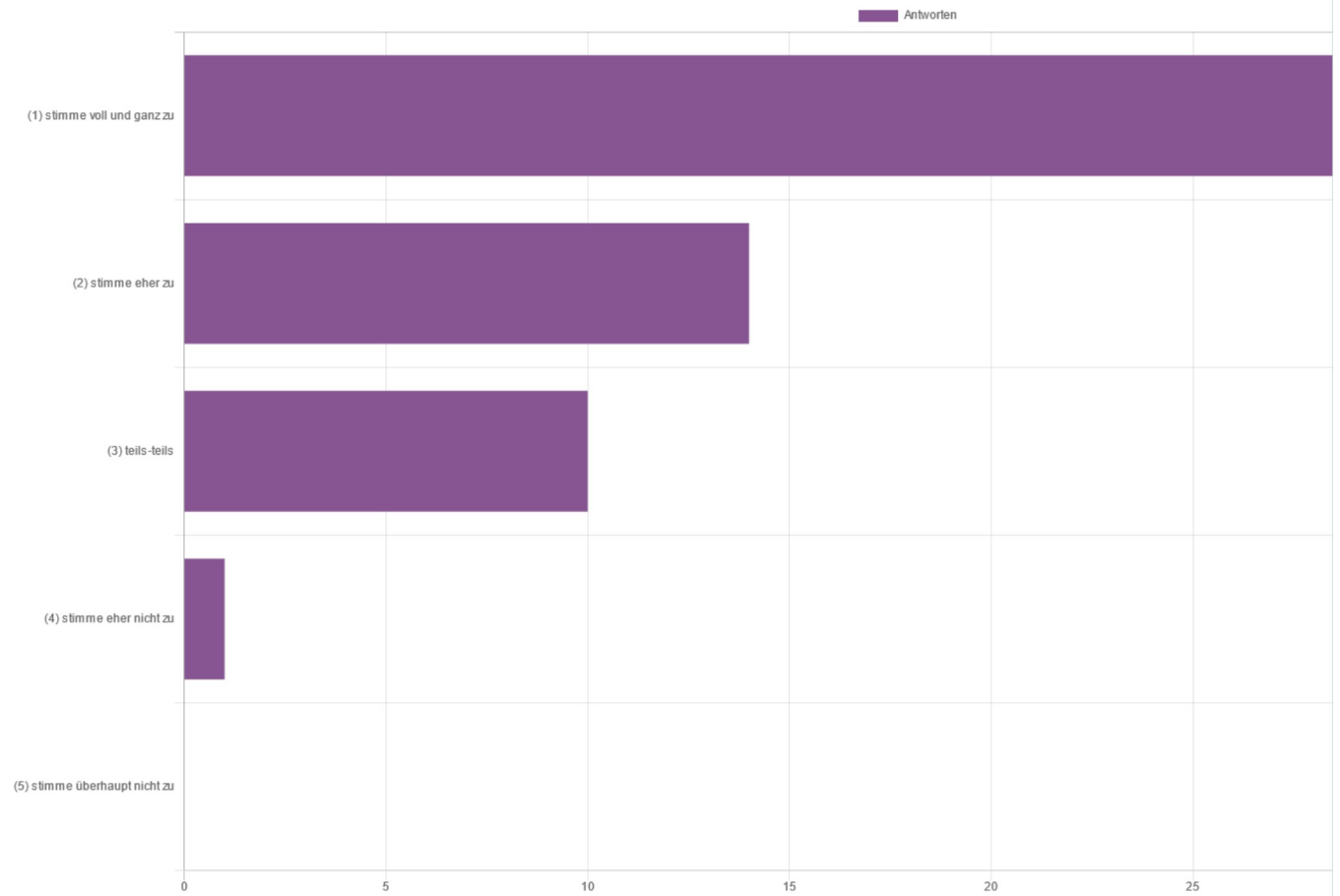
Ich habe den Eindruck, dass der/die Dozent/in offen für Kritik ist



[Grafikdaten anzeigen](#)

Mittelwert: 1,79

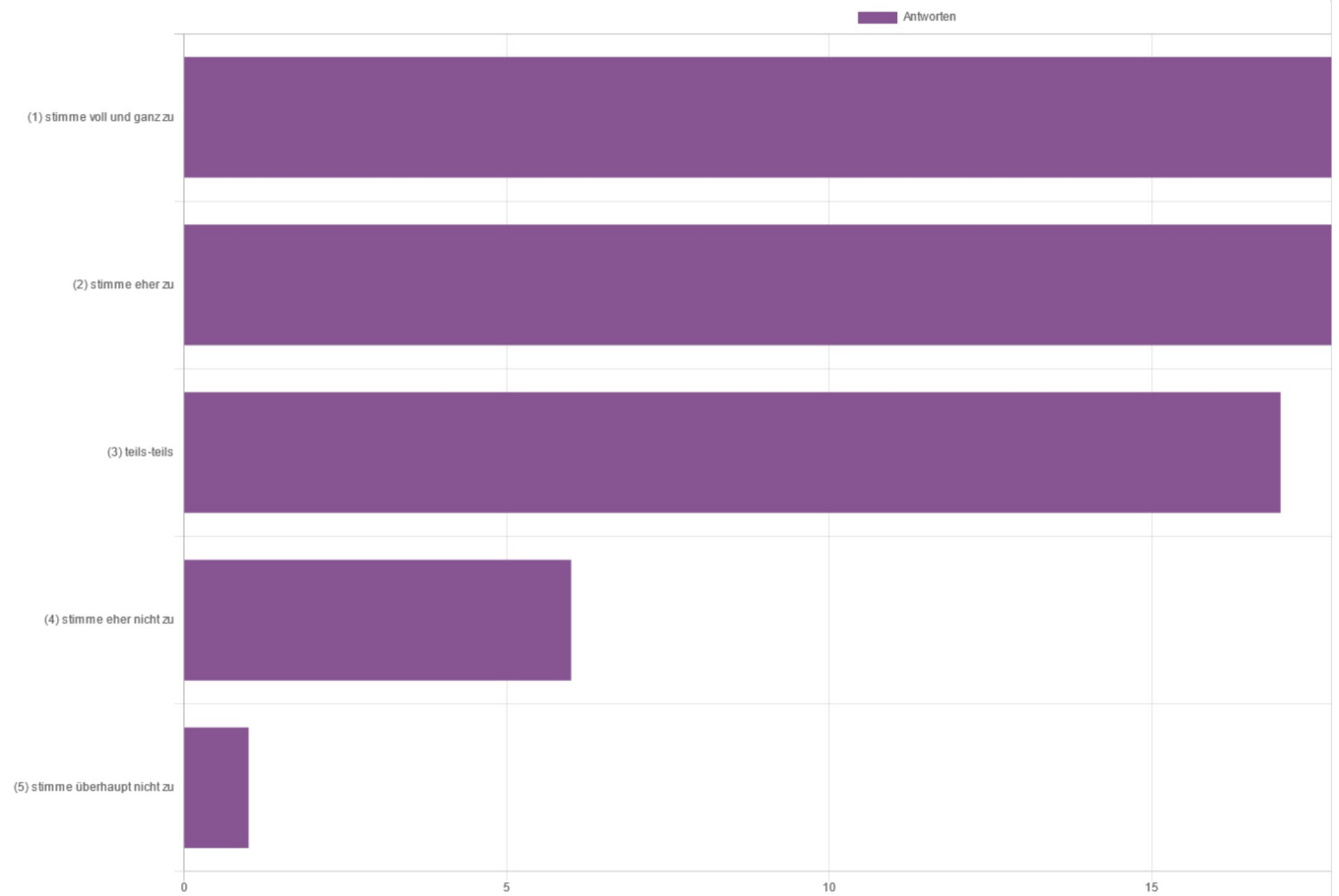
Ich habe den Eindruck, dass der/die Dozent/in die Studierenden in die Veranstaltung mit einbezieht



[Grafikdaten anzeigen](#)

Mittelwert: 1,59

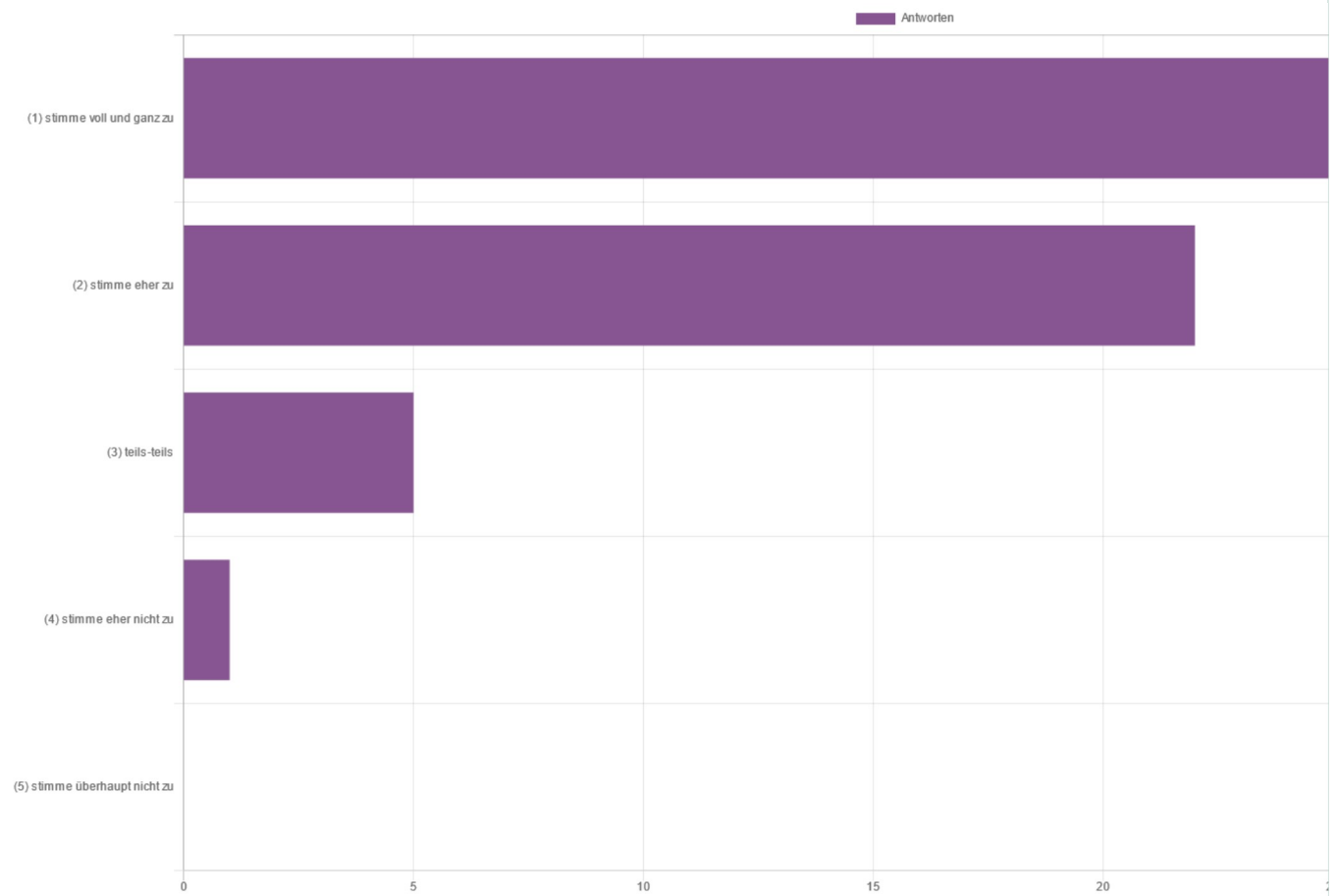
Ich habe den Eindruck, dass der/die Dozent/in sinnvolle Hilfsmittel (Tafelbild, Folien, Skript etc.) zur Unterstützung der Veranstaltung einsetzt



[Grafikdaten anzeigen](#)

Mittelwert: 2,13

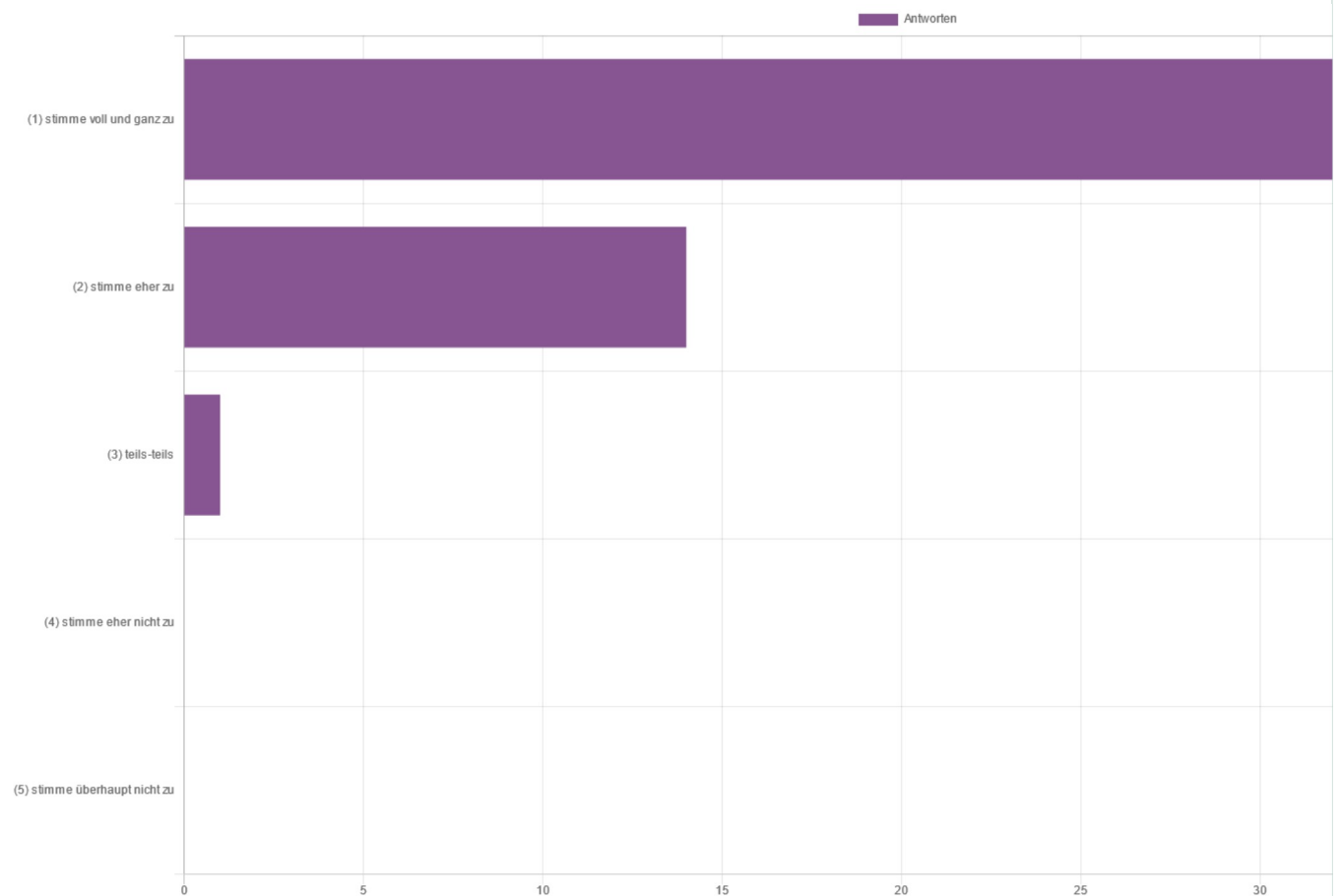
Ich habe den Eindruck, dass der/die Dozent/in aktuelle Rechtentwicklungen aufbereitet



[Grafikdaten anzeigen](#)

Mittelwert: 1,56

Ich habe den Eindruck, dass der/die Dozent/in bereit ist, auch außerhalb der Veranstaltung Fragen zu beantworten



[Grafikdaten anzeigen](#)

Mittelwert: 1,27

Haben Sie darüber hinaus weitere Anmerkungen zu der Dozentin oder dem Dozenten?

- Verständlichere und besser gegliederte Unterlagen
- Teilnahme an der PÜ bei Theresa Acker
- Viele praktische Beispiele einbezogen. Die beste Veranstaltung, die ich dieses Semester besucht habe. Motivation dran zu bleiben war groß, weil Herr Bosch die Veranstaltung äußerst attraktiv gestaltet hat und selbst große Motivation gezeigt hat.
- super Ausstrahlung
- Eine Bitte: sie springen in der Vorlesung manchmal etwas hin und her. Da fehlt manchmal der rote Faden.

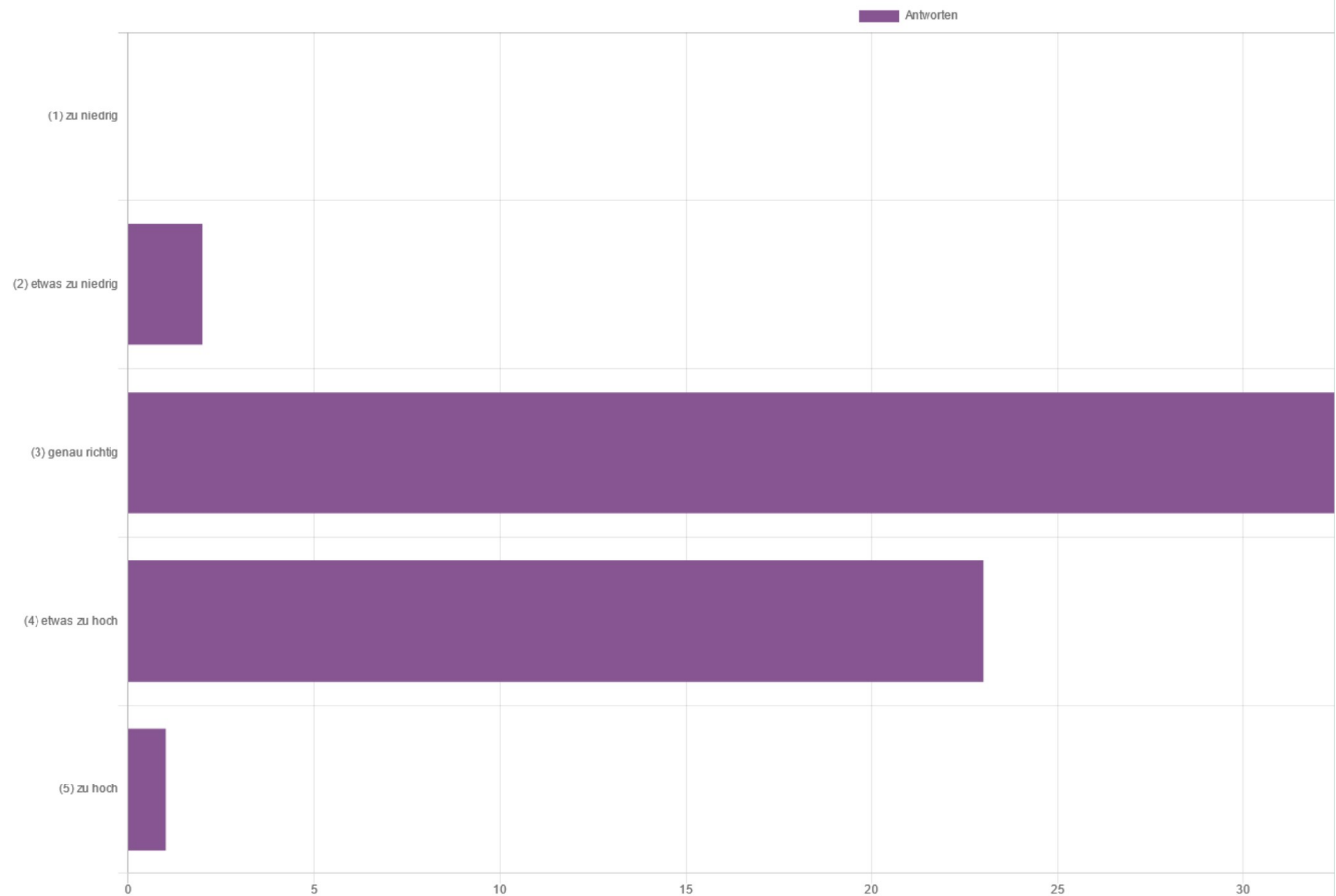
Zudem wäre es wirklich deutlich einfacher, wenn sie die Folien online zur Verfügung stellen könnten.

- Eine großartige Vorlesung. Prof. Bosch vermittelt den Inhalt anschaulich und begegnet der Materie mit dem nötigen Humor. Die "lockere" Atmosphäre und die Interaktion mit den Studierenden haben die Veranstaltung bereichert und vorangebracht.

- Es fehlen mir manchmal einfach die Basic-Informationen, bevor es in die vertieften Probleme gehen.

Wenn man es aber zeitlich geschafft hat, alles mit Lehrbuch vorzuarbeiten und dann in Ihre Vorlesung zu gehen, ist das ein wahres Erlebnis und sehr spannend!

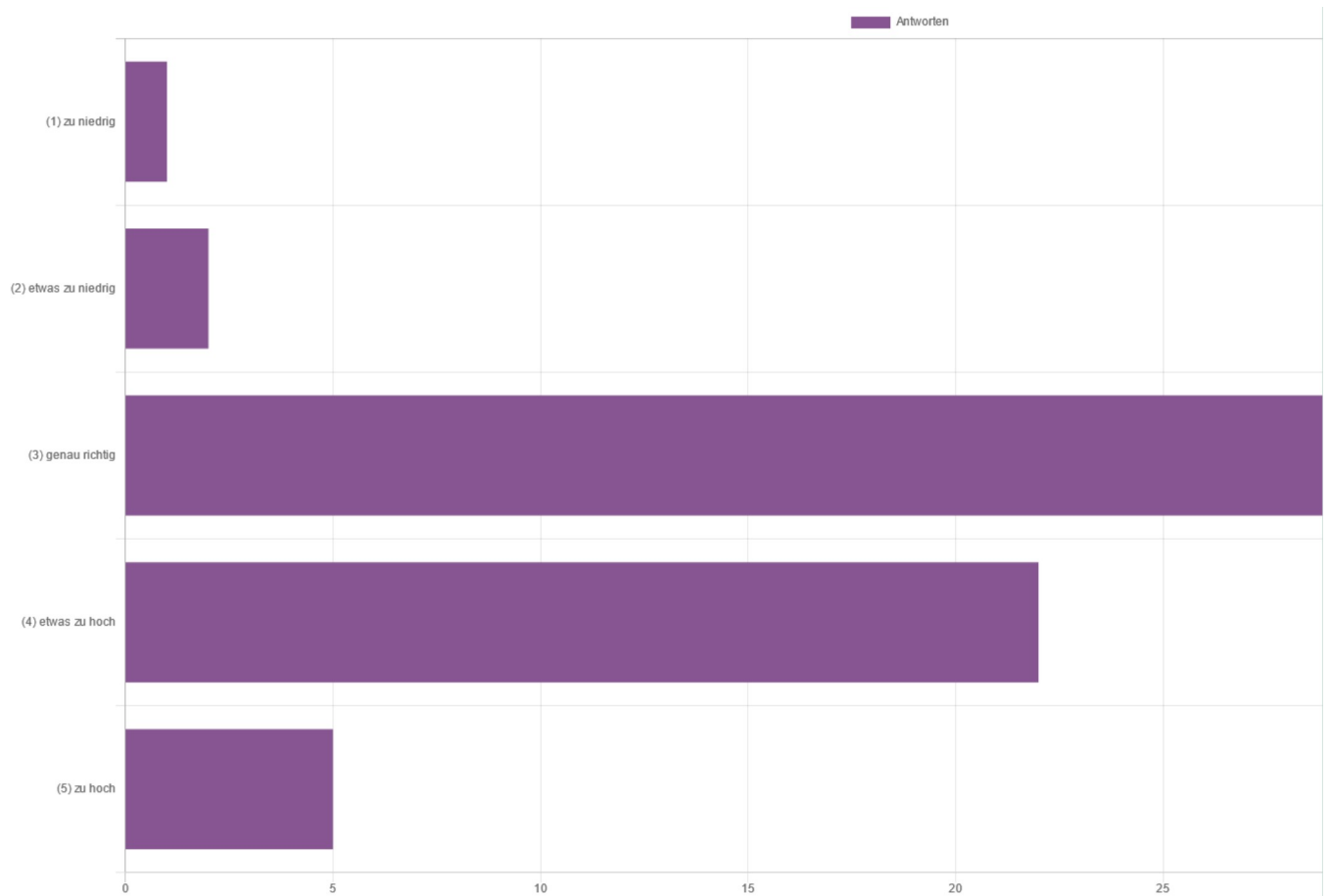
- Die Veranstaltung immer anhand von Fällen verständlich aufzubereiten ist sehr positiv zu bewerten.

Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist

[Grafikdaten anzeigen](#)

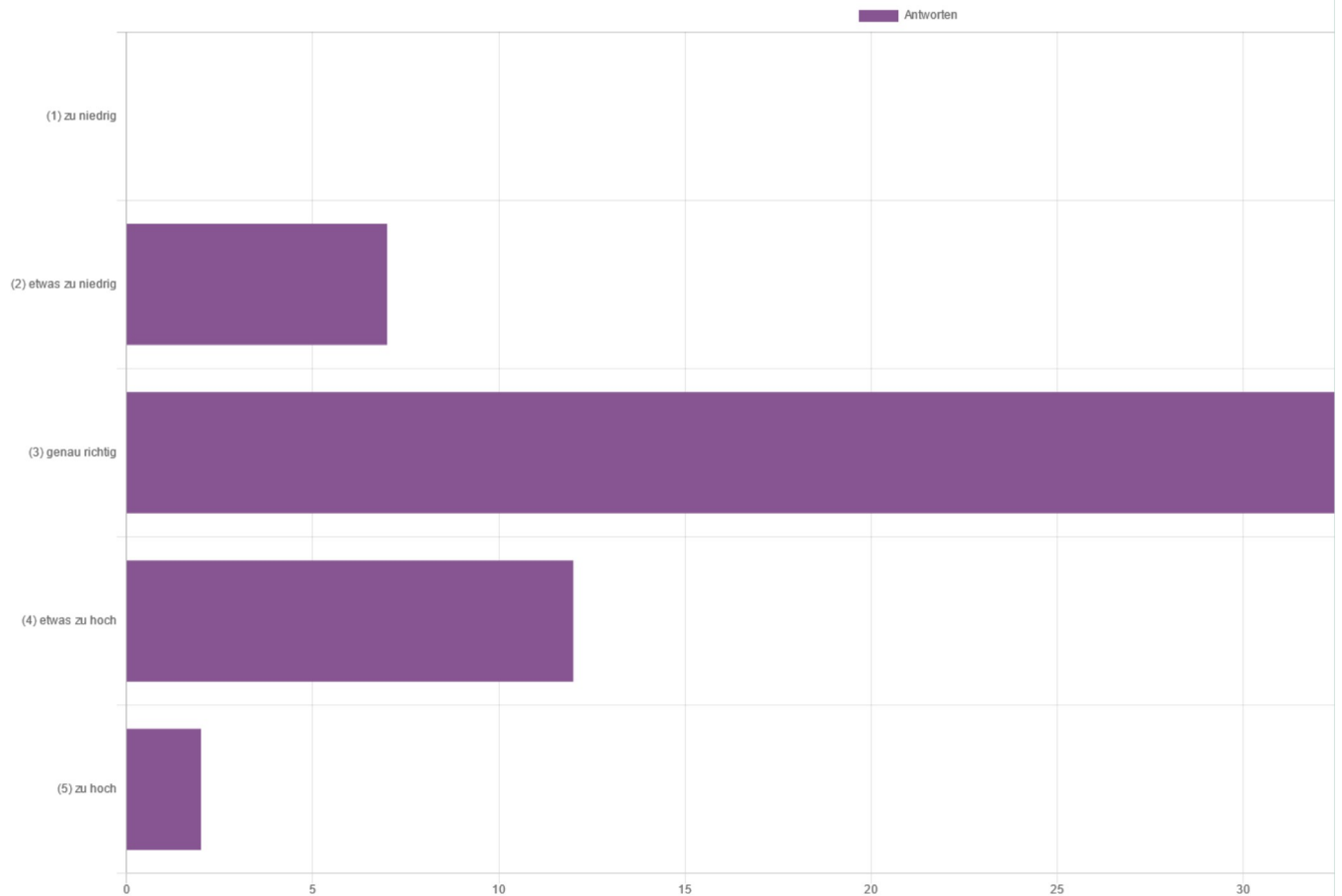
Mittelwert: 3,34

Der Stoffumfang der Veranstaltung ist

[Grafikdaten anzeigen](#)

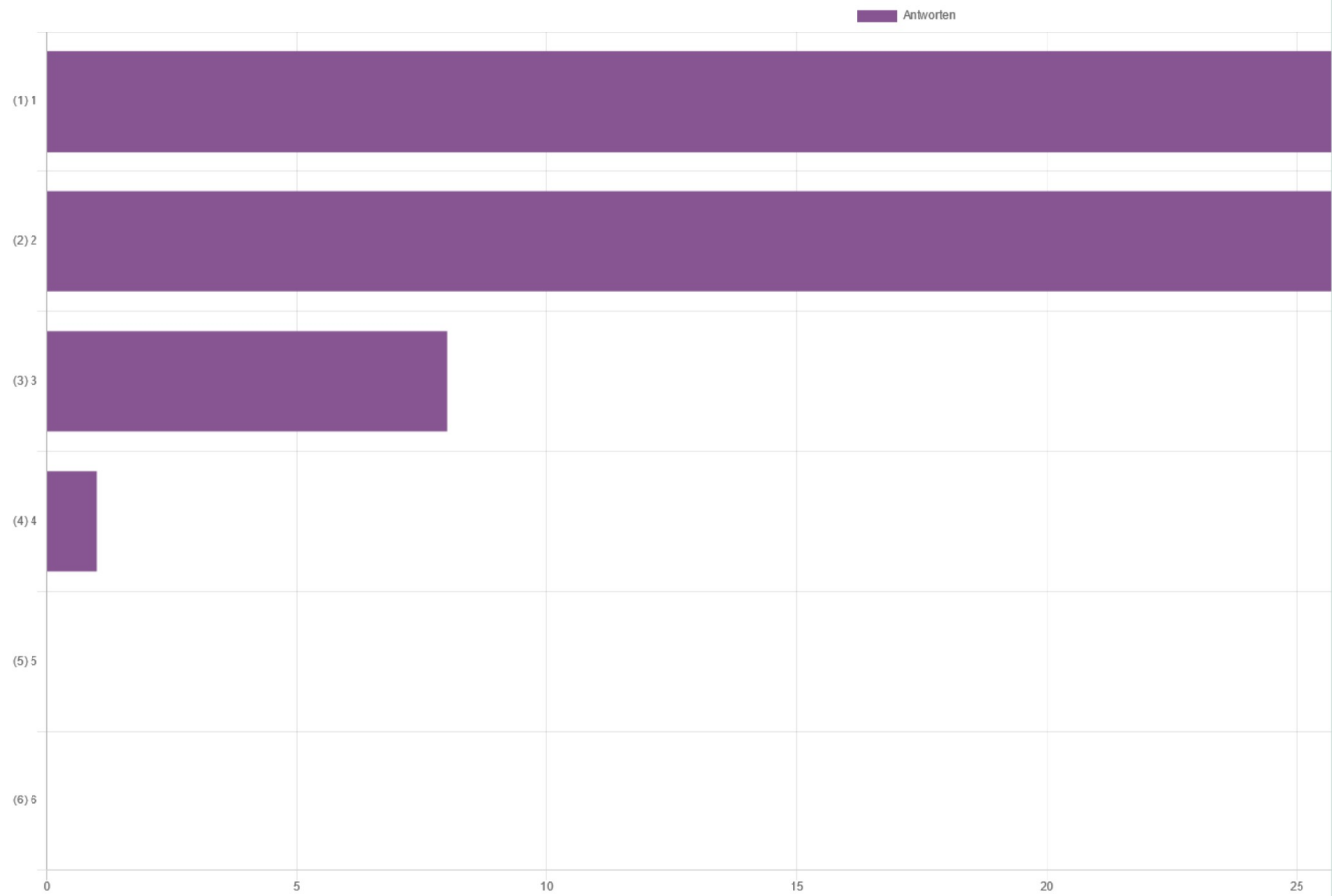
Mittelwert: 3,41

Das Tempo der Veranstaltung ist

[Grafikdaten anzeigen](#)

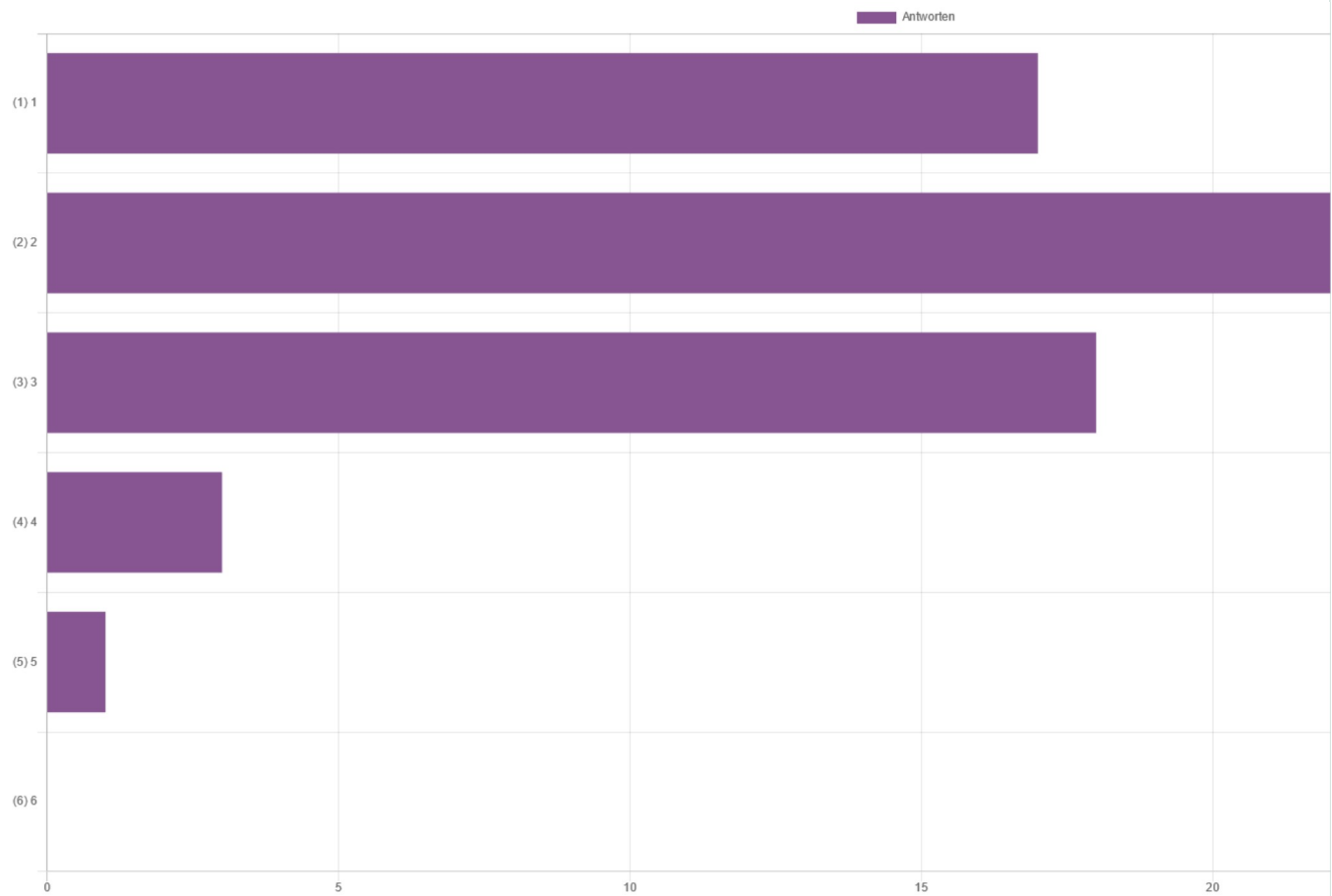
Mittelwert: 3,14

Welche Schulnote würden Sie der Dozentin/dem Dozenten geben?

[Grafikdaten anzeigen](#)

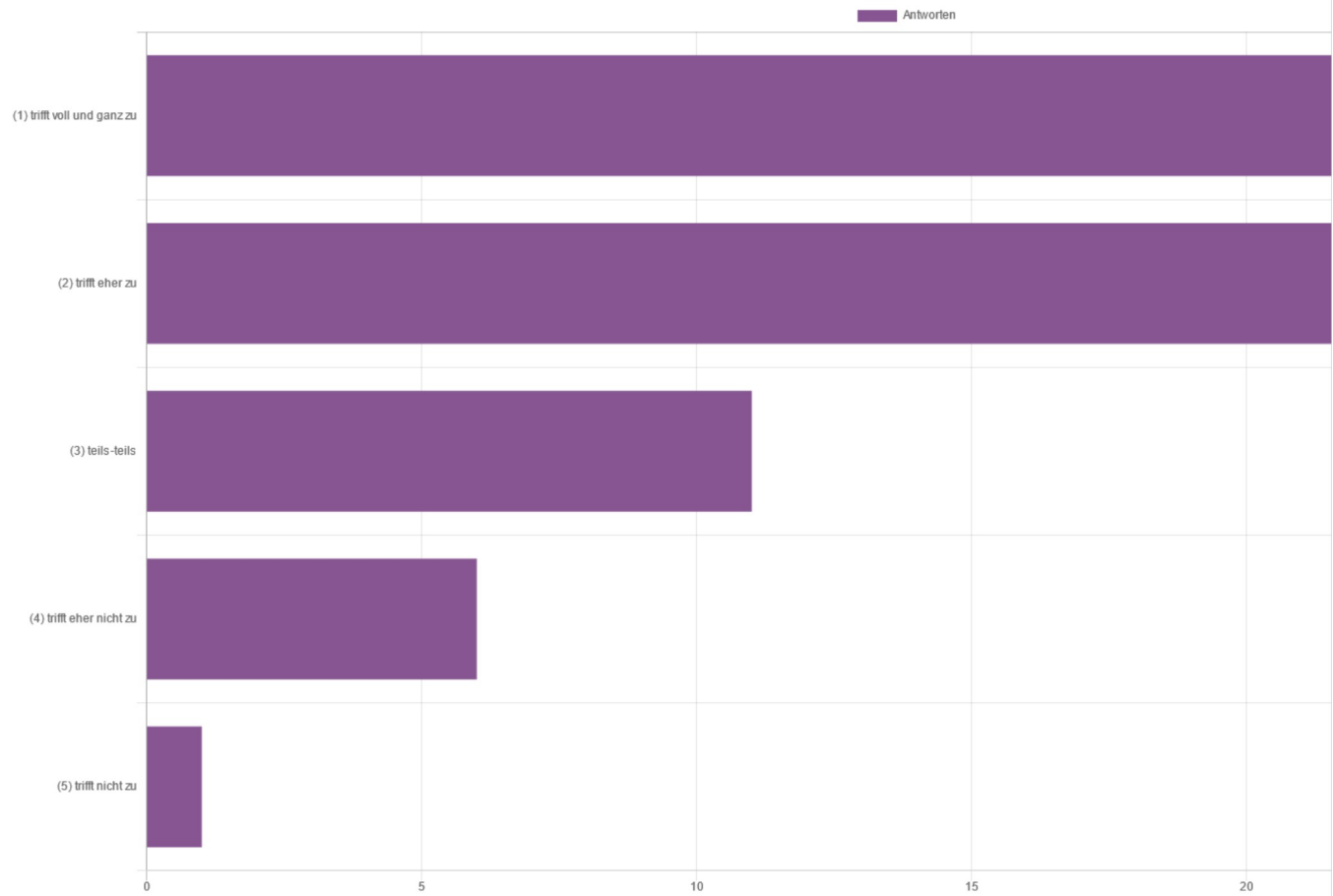
Mittelwert: 1,68

Welche Schulnote würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?

[Grafikdaten anzeigen](#)

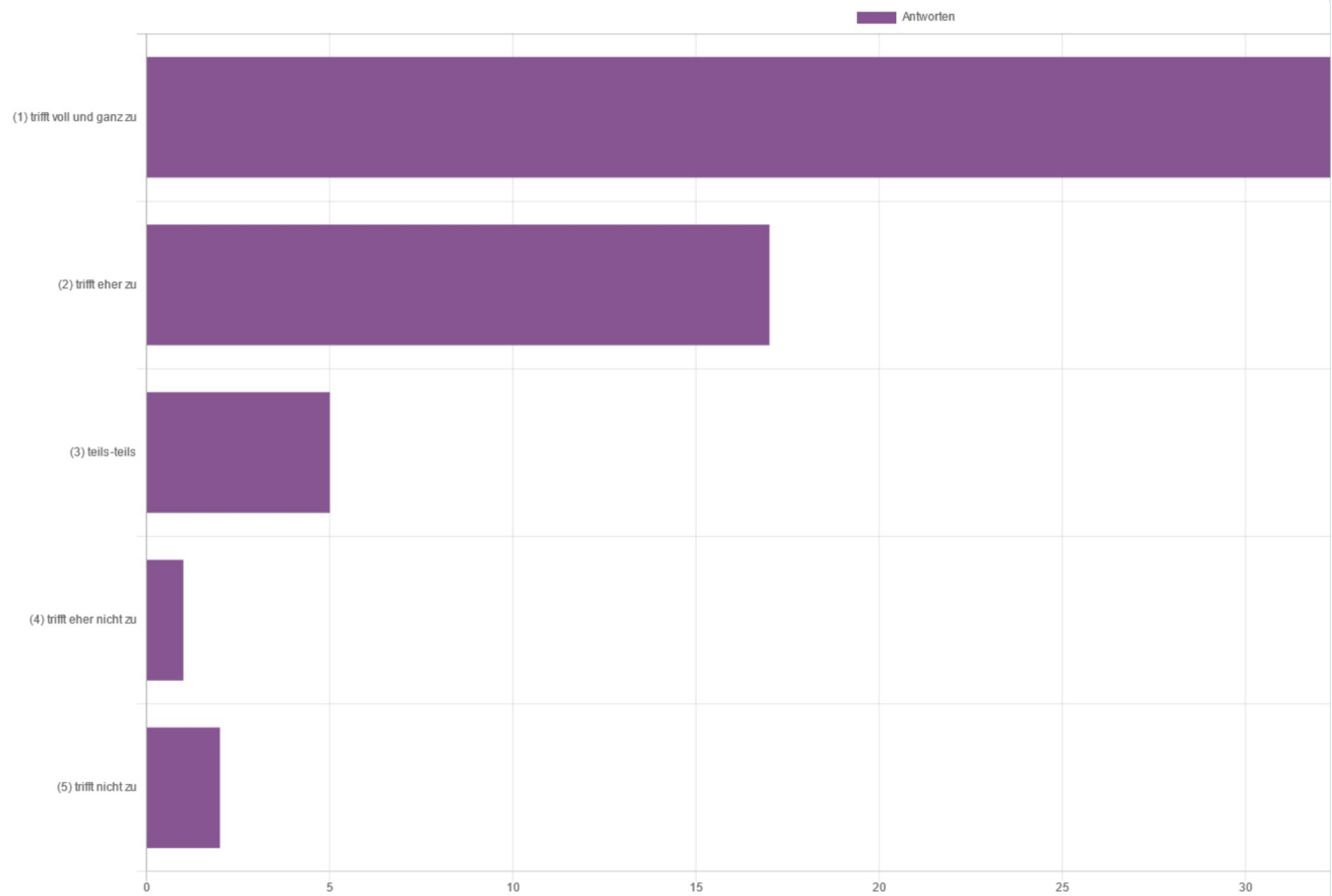
Mittelwert: 2,15

Ich bereite die Veranstaltung regelmäßig vor und nach

[Grafikdaten anzeigen](#)

Mittelwert: 2,01

Ich habe in der Veranstaltung etwas gelernt

[Grafikdaten anzeigen](#)

Mittelwert: 1,55

Das hat mir an der Veranstaltung gut gefallen:

- die Arbeitsblätter
- Die Fallbearbeitung sowie die Möglichkeit die entsprechenden Lösung im Nachgang erneut zu lesen.
- Die Arbeitsblätter und die vielen kleinen Fälle haben beim Verstehen und Erkennen der Probleme geholfen.
- Es wird viel mit Beispielen und Fällen gearbeitet, wodurch man auch kompliziertere Themen leichter versteht.
- - klare Gliederung der Veranstaltung
- Theresa kann sehr gut erklären, bei dieser Veranstaltung bleibt mir persönlich am meisten im Kopf
- kleine Einstiegsfälle zu Beginn der PÜ
- Die Aufbereitung von Sonderproblemen sowie "klassischen" Klausurprobleme aus Ihrer Sicht.
- Sehr gut war es, dass die Podcasts zur Verfügung gestellt wurden, sodass man sich entscheiden konnte, ob man von zuhause aus arbeitet oder in die Uni geht.
- Podcasts im Clearing zum nachschlagen bestimmter Thematiken aus der Vorlesungen sowie ergänzende umfassende Materialien
- gute Aufbereitung besonderer Problematiken der einzelnen Tatbestände anhand vieler Beispiele
- Der stete Austausch mit den Studierenden.
- Die Präsenzvorlesung ist meist leicht zu verfolgen.
- Praxis-/Fallorientierte Darstellung der einzelnen Themengebiete.
- Einbezug der eigenen Meinung und ggf. Kritik an der herrschenden Meinung.
- Hybridkonzept, welches jedem Studenten freie Wahl der Veranstaltungsform ermöglicht.
- Bereitstellen von Folien bzw. Material abseits der reinen Veranstaltung.
- Auch in Semestern nach der Corona Pandemie sollte weiterhin eine hybride Lehre aufrecht erhalten werden. Mir ermöglicht das, gezielter Lehrveranstaltungen zu besuchen und meine Zeit individueller einzuteilen.
- Ich finde die Art, wie sie dies handhaben sehr gut. Die Podcasts vermitteln meiner Meinung nach ein ebenso gutes Verständnis des Lernstoffes wie die Vorlesung in Präsenz.
- Positiv finde ich auch, dass durch Ihr hybrides Lehrangebot kein zusätzlicher Aufwand für den Studierenden entsteht, da die Zeit einer Vorlesung von 1,5 Zeitstunden in der Regel eingehalten wird und zusätzliche Materialien gezielt eingesetzt werden.
- Zusammengefasst hat mir Ihre Veranstaltung viel Spaß gemacht. Auch wenn ich die Klausur nicht mehr benötige, habe ich Ihre Podcasts gerne verfolgt. Vielen Dank!
- Dass man anhand von Fällen lernt. Somit werden die meisten Probleme des Strafrechts ausreichend behandelt.
- Viel mit Fällen gearbeitet
- Aktuellere Fälle aber auch im Zusammenspiel mit älteren Fällen.
- Sehr viele Fälle um den Stoff den Studierenden mitzugeben.
- Fallarbeit, Fragen stellen zu können
- Mir hat besonders die Fälle gefallen und dass der Prof auch oft Klausurentipps gegeben hat und auf häufige Fehler in Klausuren hingewiesen hat.
- - Das Einbeziehen der Studierenden durch Fragen
- Echte Fälle & insgesamt viele Fälle die den Stoff verdeutlichen

Das hat mich an der Veranstaltung gestört:

- Da die Theorie nur an Fällen erklärt wird, ist es schwer zu folgen. Zudem wirkt es dadurch oftmals unsortiert. Die Aufzeichnungen werden oft zu spät zur Verfügung gestellt, sodass man in der Vorlesung schwer mitschreiben kann. Oftmals werden einzelne Theorien/ Meinungsstreits nicht ganz deutlich.
- die Arbeitsblätter wurden verspätet hochgeladen (Vor- und Nachbereitung quasi unmöglich)
- Man hatte das Gefühl, dass es vom Vorteil ist Präsenz da zu sein, als das Online-Angebot zu nutzen.
- Teilweise unübersichtlich & recht schneller Sprung zwischen Themen
- neben den Podcasts wurde leider kein Live-Zoom Stream angeboten
- Dass die Podcasts asynchron zu den Live-Veranstaltungen liefen. Vielleicht wären Podcasts und eine Live-Übertragung in Zukunft besser um als online-Teilnehmer sehen zu können, wo der Prof. in seiner Veranstaltung momentan genau ist.
- Teilweise liefen Vorlesung und Podcast nicht im Gleichlauf.
- Folien nicht abrufbar
- Springen zwischen Fällen/Themen
- Donnerstag 8:15 Uhr
- Es wäre schön gewesen, wenn die Veranstaltung auch live über Zoom gestreamt worden wäre.
- Die Veranstaltung (besonders in Präsenz) ist teils sehr unstrukturiert, weshalb man oftmals schwer folgen konnte. Insbesondere die Fallbearbeitung (war teils sinnvoll) aber oft durcheinander und zu umfangreich (quantitativ). Fälle wurden vorgezogen/gar nicht besprochen, das Grundverständnis und eine anschauliche Problembehandlung hat darunter gelitten
- Die Basics fehlten manchmal.
- Die Arbeitsblätter und Zusammenfassungen wurden oft zu spät hochgeladen, die Arbeitsblätter sollten vor der Veranstaltung hochgeladen werden.
- Unterlagen sind teils recht verwirrend
- Bei der hybriden Lehre sollte es möglich sein, zwischen Präsenz und digital beliebig und nahtlos switchen zu können. Da die Podcasts jedoch schneller im Stoff vorangekommen sind als die Präsenzvorlesung, hat man nicht die Möglichkeit von digital auf Präsenz zu wechseln, ohne ein bis drei Vorlesungen ein weites Mal gehört zu haben. (Wiederholung an sich ist nichts schlimmes, jedoch mangelt es schlicht und ergreifend an der Zeit, alles doppelt zu hören.)
- Die Podcasts sind von letztem Jahr, der Stoff ändert sich natürlich kaum, allerdings sind digital Studierende benachteiligt: Wichtige Ankündigungen in der Vorlesung, Organisatorisches, Informationen zur Klausur (Stoff, welcher ausgeschlossen wird usw), aktuell gestellte Fragen in der Vorlesung von Kommilitonen und deren Beantwortung kommt den digital Studierenden nicht zu.
- Es werden teilweise auch einige Fälle, die in den Podcasts behandelt werden, nicht in der Vorlesung behandelt; und andersherum, sodass sich eine inhaltliche Differenz ergibt.
- Dass die Arbeitsblätter nicht einer einheitlichen Struktur gefolgt sind.

Konkrete Verbesserungsvorschläge für die Veranstaltung:

- Man könnte verbesserte Aufzeichnungen rechtzeitig zur Verfügung stellen, damit der Veranstaltung besser gefolgt werden kann. Zudem könnte man zu den einzelnen Tatbeständen immer erst einen Theorieteil machen und dann mit Beispielfällen arbeiten.

- Zu Beginn der Tatbestände immer eine klar verständliche und übersichtliche Einführung geben (Zeit für diese nehmen), insbesondere einer Gliederung anhand derer gleich zu Beginn die einzelnen Probleme, an der richtigen Stelle im Gutachten aufgezeigt werden.
- Die Bereitstellung der Folien wäre sehr hilfreich, da dies das Verständnis des Aufbaus der Veranstaltung enorm verbessern würde, vor allem da die Unterlagen oft nicht chronologisch der Vorlesung entsprechen.
- Mehr Struktur hereinbringen und nicht die gesamte Materie anhand kurzer Fälle vermitteln.
- Einen Überblick über den Wissensstand der Zweitsemester gewinnen (sowohl Fahrlässigkeit und Täterschaft und Teilnahme wurden kaum vorher besprochen). Denn gerade die erfolgten, knappen Erklärungen über bspw. besondere persönliche Merkmale waren sehr gut und hilfreich!
- Liveübertragung der Präsenzvorlesung über Zoom in Zukunft.
- darauf achten, dass die Arbeitsblätter mit den Podcast-Inhalten übereinstimmen und auch zu gleichen Zeiten hochgeladen werden, da man so besser mitarbeiten kann
- Live-Übertragung der Vorlesungen auf Zoom oder Panopto.
- Durch die häufige Erklärung von Problemen an verschiedenen Fällen und eigentlich ausschließlich an Fällen, bleibt nicht immer ganz so viel hängen. Ich würde es besser finden, wenn weniger Fälle und dafür mehr Probleme (eher theoretisch) besprochen werden. Ansonsten hat mir die Veranstaltung aber gut gefallen.
- Man muss sich nicht immer rechtfertigen, wenn "der alten Dame" die Handtasche geklaut wird. Dies beruht schlicht auf empirische Erkenntnisse und ist daher nicht diskriminierend (meines Erachtens). :)
- Die hochgeladenen Arbeitsblätter sind zwar während der Veranstaltung hilfreich, das hochladen der Folien (auch gern ohne Bilder) wäre aber in Hinblick auf die Klausurvorbereitung wesentlich sinnvoller bzw leichter im Umgang für die Studierenden.
- Podcasteinheiten, falls möglich, noch besser zum Tempo der Veranstaltung anpassen.
Gegebenenfalls die Folien zum Inhalt anders gestalten. (Reihenfolge bspw: Schema, Tatbestandsmerkmale (Def. + 1-2 Beispiele), Ausnahmen und Streitpunkte, Fälle zur Praxis)
- Die umfassende Besprechung von Fällen hilft beim Verständnis der Inhalte und bietet eine gute Möglichkeit zur Überprüfung der eignen Lernfortschritte.
Um dies noch zu verbessern, wäre es aber hilfreich, wenn es zum Einstieg jedes neu zu erlernenden Straftatbestandes eine kurze Übersicht über dessen Aufbau und die relevanten Punkte bzw. die eher problematischen und eher unproblematischen Tatbestandsmerkmale gäbe. Dies würde dabei helfen bereits mit einem Grundverständnis für den Straftatbestand in die Fallbesprechung hineinzugehen und so sowohl besser mitdenken zu können, als auch die Einordnung des im Fall behandelten Problems gezielter vornehmen zu können.
Gerade im Hinblick auf das niedrige Semester, würde dies meiner Ansicht nach einen besseren Übergang von im ersten / zweiten Semester meist noch etwas ausgeprägteren Erklärungen hin zu mehr Eigenverantwortlichkeit und eigenständigem Lernen bringen.
Hilfreich wäre es auch, wenn der Dozent zu Beginn der Veranstaltung einen kurzen Erwartungshorizont geben könnte, etwa was die Erwartungen an die Vorbereitung der Studenten für die Vorlesungen betrifft.
- gerne bei den Materialien die PP-Präsentation bereitstellen sowie gesondert davon die wichtigsten Themen zusammengefasst (ohne Fälle). So hätte man als Student sowohl Fälle (innerhalb der PPP mit Lösung) als auch reine Theorie zum Lernen. Die Fälle in den Übersichten haben mich beim Lernen ein wenig gestört. Besser getrennt
- Wäre schön, wenn die Arbeitsblätter und das Skript eher hochgeladen werden würde, so dass man schon kurz nach (noch besser kurz vor) der entsprechenden Vorlesung darauf zugreifen kann. So liegen oft mehrere Tage dazwischen und es war schon die nächste Vorlesung, ohne dass man den Inhalt nochmal mit den Materialien nacharbeiten kann.
- Es wäre gut, wenn die Vorlesung gestreamt werden würde, es ist sehr unpraktisch, dass die Podcasts und die Präsenzvorlesung oft einen anderen Stand hatten, wenn man die Podcasts als Ersatzangebot nutzen möchte, wenn man nicht präsent kommen kann.
- Es wäre super, wenn Sie die Unterlagen, die in den Screencasts und in der Vorlesung verwendet werden, vorher hochladen könnten. Meist sind leider mehrere Screencast veröffentlicht worden, ohne dass die Arbeitsblätter zu Verfügung standen. Des Weiteren wäre es super, wenn Sie für alle, die nur zum Teil der Livevorlesung beiwohnen (oder gar nicht), aktuelle Informationen über die kommende Klausur mitteilen könnten. Inwiefern kann man sie auch zu Übungszwecken mitschreiben etc. Ein letzter Verbesserungsvorschlag wäre, die Anmeldung zur Präsenzveranstaltung wöchentlich oder wenigstens monatlich zu machen. Gerade im alten Jahr hat man Online keine Plätze mehr buchen können (mit Glück hat man am Abend davor noch einen abgemeldeten Platz erwischt), die Vorlesung hatte vor Ort jedoch noch bestimmt 80 freie Plätze.
- Ich finde es sehr gut, dass es ein hybrides System gibt, gerade jetzt in der aktuellen Situation. Jedoch fände ich es besser, wenn die Vorlesung live gestreamt werden würde anstatt des Hochlandens der Podcasts. Diese sind zwar gut, wenn man die Vorlesung in seinem eigenen Tempo bearbeiten möchte. Ich habe jedoch versucht, immer wenn es ging, in die Präsenzvorlesung zu kommen. Wenn ich dann aber aus verschiedenen Gründen nicht live dabei sein konnte, war es schwierig, den richtigen Podcast zu finden, da die Podcasts nicht im gleichen Rhythmus zur Vorlesung hochgeladen wurden.
Trotzdem möchte ich mich bei Ihnen für dieses Semester und Ihre Mühen bedanken!
- Folien online stellen
- Alle oben genannten Kritikpunkte ließen sich durch Einrichtung einer live Zoom- Übertragung der Veranstaltung restlos beseitigen.
(wenigstens Ton- und Folienübertragung)
Dies wird auch in anderen Veranstaltungen so handgehabt.

◀ Fragen zur Veranstaltung

Direkt zu:

Präsenzteilnahme am 18.10. (Verborgen) ▶

📘 Hilfe und Dokumentation

Kursbereiche

[Übersicht](#)

[SS 2022](#)

[WS 2021/22](#)

[SS 2021](#)

[Universitäre Einrichtungen](#)

[Kolloquien / Permanente Kurse](#)

[E-Assessment](#)

[Studiengangsmoderation](#)

Hilfe

[Online-Dokumentation](#)

[moodle 3.9 New features](#)

[moodle 3.9 Release Notes](#)

[Informationen zu E-Assessment](#)

Urheberrecht

[Informationen der UB zum Urheberrecht](#)

[Urheberrecht in Lehre und Studium](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Laden Sie die mobile App](#)

e-Learning UBT wird vom [IT-Servicezentrum](#) der Universität Bayreuth betrieben und betreut | [Impressum](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [Barrierefreiheitserklärung](#) |  [e-Learning Support](#)